

02.07.2021

## **UEFA verbietet Regenbogen-Werbebanner in Baku und St. Petersburg Verlogene #EqualGame Kampagne endgültig gescheitert**

*Die UEFA verbietet bei den anstehenden EM-Viertelfinalspielen in St. Petersburg und Baku Werbung mit Regenbogenbannern in den Stadien. Das teilte der EM-Sponsor Volkswagen mit. Bei anderen EM-Spielen war die Werbung mit Regenbogenfarben noch erlaubt. Dazu erklärt **Alfonso Pantisano, Mitglied im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverband (LSVD)**:*

Die Dreistigkeit und Verlogenheit der UEFA ist kaum zu überbieten. Mit diesem Vorgehen verrät sie nicht nur Lesben, Schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen in Aserbaidschan und Russland, sondern in ganz Europa. Während sie den Wunsch des Münchener Stadtrats nach einer Beleuchtung des EM-Stadions in München mit Verweis auf ihr Hausrecht ablehnt, knickt sie bei autokratischen Machthabern ein und verbietet nun auch die Regenbogen-Werbebanner in den Stadien von Baku und St. Petersburg. Ihre #EqualGame-Kampagne ist offensichtlich gescheitert.

Einmal mehr wird während dieser EM deutlich, dass die Beteuerungen der UEFA, für eine diverse, inklusive und diskriminierungsfreie Gesellschaft zu stehen, so wertlos wie heuchlerisch sind.

### Hintergrund

In ihren eigenen Statuten führt die UEFA als Ziel explizit die Nichtdiskriminierung auf (Artikel 2b). in ihrer #EqualGame-Kampagne heißt es: "The campaign is uniting football's stellar names and grassroots players as it strives to put across the clear message that the game is open to all – irrespective of, for example, ethnicity, age, gender, sexual orientation and religious beliefs."

*Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).*

*Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.*

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7  
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778  
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: [presse@lsvd.de](mailto:presse@lsvd.de)  
Internet: [www.lsvd.de](http://www.lsvd.de)